

## Die Endrunde in der Statistik

### Das Endspiel

#### FC Liria – FC Internationale 0:0 nach Neunmeterschießen 4:5

LIRIA: Jerliu – Pepshi, Selimi – Jahdauti, Koloni; eingewechselt wurden Beqiri (als spielender TW), Halimi, Dervishi, Jahaj, Demiri und Perdedaj.

INTER: Ayar – Lorenz, Özgür Badur – Tümüklü, Özcan Badur; eingewechselt wurden Özkaya (als spielender TW), Akar, Sözgen und Aktürk.

SR: Wiecha (Westend 01).

NEUNMETERSCHIESSEN: 0:1 Tümüklü, Jahdauti scheidet an Ayar, 0:2 Sözgen, 1:1 Selimi, Özcan Badur scheidet an Jerliu, 2:2 Perdedaj, Özgür Badur an den Pfosten, Halimi vorbei, 2:3 Özkaya, 3:3 Pepshi, 3:4 Tümüklü, 4:4 Jahdauti, 4:5 Sözgen, Selimi an die Latte.

### Neunmeterschießen um Platz 3

#### Neukölln Rudow – NNW 98 3:1

NEUNMETERSCHIESSEN: Puhlmann scheidet an Migric, 1:0 D. Hopp, 1:1 Wilke, 2:1 Klawiter, K. Böttcher vorbei, 3:1 Migric, Bloch vorbei.

### Halbfinale

#### SF Neukölln Rudow – FC Liria 2:7

TORE: 0:1 (2.) Jahdauti, 0:2 (4.) Jahdauti, 0:3 (5.) Jahdauti, 0:4 (5.) Jahaj, 0:5 (8.) Demiri, 1:5 (8.) Klawiter, 1:6 (10.) Jahdauti, 2:6 (11.) Kurar, 2:7 (12.) Jahdauti.

ZEITSTRAFEN: Kurar (7.), Klawiter (10.), D. Hopp (11., /alle SF Neukölln Rudow).

GELBE KARTE: Koiatka (SF Neukölln Rudow).

#### FC Internationale – Norden-Nordwest 98 5:0

TORE: 1:0 (4.) Özkaya, 2:0 (6.) Özcan Badur, 3:0 (7.) Sözgen, 4:0 (10.) Tümüklü, 5:0 (12.) Aktürk.

### Gruppe E

SF Neukölln Rudow – Norden-Nordwest	2:1
FC Hertha 03 II – Grünauer BC	0:4
FC Hertha 03 II – SF Neukölln Rudow	2:2
Grünauer BC – Norden-Nordwest	0:2
SF Neukölln Rudow – Grünauer BC	3:1
Norden-Nordwest – FC Hertha 03 II	3:2
1. SF Neukölln Rudow	3 7:4 7
2. Norden-Nordwest	3 6:4 6
3. Grünauer BC	3 5:5 3
4. FC Hertha 03 II	3 4:9 1

### Gruppe F

FC Internationale – FC Liria	2:1
SSC Südwest – BFC Preussen II	3:0
SSC Südwest – FC Internationale	1:3
BFC Preussen II – FC Liria	2:3
FC Internationale – BFC Preussen II	2:0
FC Liria – SSC Südwest	3:1
1. FC Internationale	3 7:2 9
2. FC Liria	3 7:5 6
3. SSC Südwest	3 5:6 3
4. BFC Preussen II	3 2:8 0

### Zeitstrafen

Schlupfer (Grünauer BC), Baffour, Özkan (beide SSC Südwest), Aktürk, Tümüklü (beide FC Internationale), Selimi (FC Liria).

### Rote Karte

Müller (BFC Preussen II) wegen absichtlichen Handspiels.

### Schiedsrichter

Borngräber (Fortuna Pankow), Steinfurt (Hertha BSC A.), Wiecha (Westend 01).

### Die besten Torjäger des Turniers

1. Jahdauti (FC Liria)	10
2. Aktürk (FC Internationale)	7
Kroll (Grünauer BC)	7
Schütt (FC Hertha 03 II)	7
5. Klawiter (SF Neukölln Rudow)	5
Özkaya (FC Internationale)	5
Paul (FC Hertha 03 II)	5

# Triumph für FC Internationale

## Dramatischer Finalsieg im Neunmeterschießen – Jahdauti in Topform

Es kostete Geduld und Nerven, ehe der Sieger des 14. Bezirksliga-Hallenturniers feststand. Nach einem torlosen, aber durchaus packenden Finale brachte erst der 14. Neunmeter die Entscheidung zu Gunsten des FC Internationale, der vor 240 Zuschauern in der Sporthalle Schöneberg den FC Liria mit 5:4 bezwang. „Ein ganz wichtiger Titel für uns“, freute sich Inter-Coach Erkan Celik. „Ich hoffe, dass uns dieser Erfolg Auftrieb für den Aufstiegs-kampf in der Rückrunde gibt.“

Den dritten Platz sicherten sich die Sportfreunde Neukölln Rudow, die sich im Entscheidungsschießen gegen Norden-Nordwest 98 mit 3:1 durchsetzten. „Das Turnier ging insgesamt fair über die Bühne, bot bis zur letzten Sekunde Spannung und mit Internationale einen gerechten Sieger“, traf Carsten Polte, der zusammen mit Peter Heß und Walter Krentzlin das Turnier bestens organisierte, mit seinem Fazit den Nagel auf den Kopf.

### Keeper Özkaya lenkt und trifft

Bereits in den Gruppenspielen setzte der spätere Titelträger deutliche Ausruferzeichen. Drei Spiele, drei Siege. Ordnung, Disziplin und ein ausgeglichener besetzter Kader waren

die Markenzeichen von Inter. Aus dem starken Ensemble ragte Özkaya heraus, der als spielender Keeper viel für den Aufbau tat und zudem drei Treffer markierte. Eine spielstarke Visitenkarte in Gruppe F gab auch FC Liria ab. Das Team von Neukoach Garip Hasakari (er beerbte nach der Hinrunde den glücklosen Robert Coomber) sicherte sich das Weiterkommen im letzten Spiel, als man den direkten Konkurrenten um Platz zwei, den SSC Südwest (überzeugend: Drnda als fliegender Torhüter), mit 3:1 besiegte. Beqiri, Pepshi und Perdedaj hatten die Überzahlssituationen (erst Baffour, dann Özkan auf der Strafbank) konsequent in Tore umgemünzt.

### Wilke beseitigt alle Zweifel

In der Gruppe E entwickelte sich ein spannendes Finish, denn die beiden abschließenden Begegnungen besaßen Halbfinalcharakter. Das erste Match ging an die Sportfreunde Neukölln Rudow, die gegen den Grünauer BC durch Treffer von Kurar, Stefan Hänicke und Kolatka einen 0:1-Rückstand (Reichert) in einen Sieg umdrehen. Bester Akteur bei den Neuköllnern in der Gruppenphase war Torwart Migric. Er zeichnete sich mit einigen Paraden

aus, kurbelte bei Ballbesitz immer wieder das Spiel an und schoss zwei Tore. Der zweite Halbfinalist wurde im Duell zwischen Norden-Nordwest, das in Bründel seinen auffälligsten Spieler hatte, und FC Hertha 03 II ermittelt. NNW, denen ein Remis zum Weiterkommen gereicht hätte, ging kein Risiko ein und spielte auf Sieg, den Wilke in der letzten Minute mit seinem Treffer zum 3:2 sicherstellte.

### Böttcher scheidet am Pfosten

Das erste Halbfinalspiel, in dem sich Neukölln Rudow und Liria gegenüberstanden, war zur Überraschung vieler eine einseitige Angelegenheit. Hauptverantwortlich dafür war Jahdauti, der Liria schnell mit drei Treffern auf die Siegerstraße schoss und insgesamt fünf Treffer zum 7:2-Erfolg beisteuerte.

Auch das zweite Semifinale zwischen Inter und Norden-Nordwest war vorzeitig gelaufen. Spätestens nach dem 3:0 durch Sözgen, der eine sehenswerte Kombination über Akar und Tümüklü abschloss, war die Partie zu Gunsten der Schöneberger entschieden. Wer weiß, welche Richtung die Partie genommen hätte, wenn Kai Böttcher beim Stande von 0:1 nicht den Pfosten, sondern zum Ausgleich für NNW getroffen hätte?

### Entscheidung im 14. Versuch

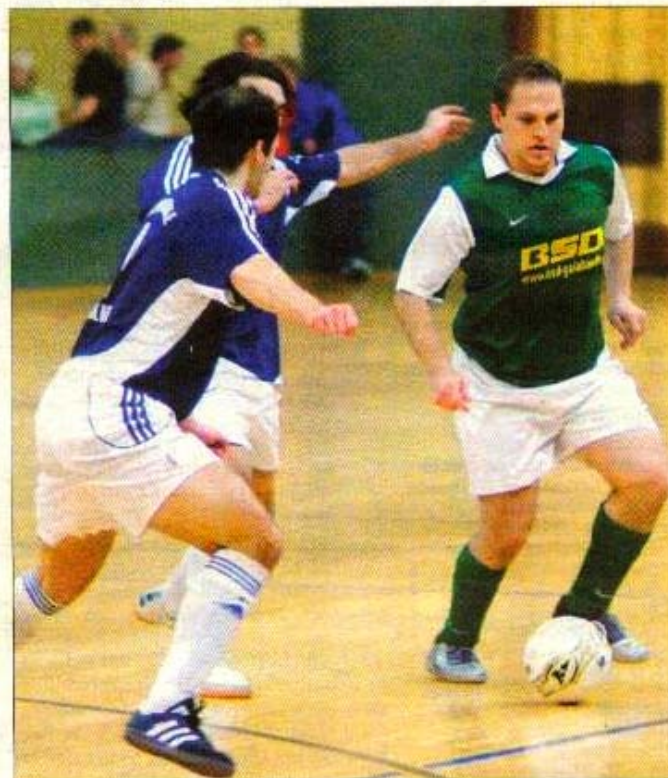
Das Finale zwischen Liria und Inter wurde zu einem Geduldsspiel. Beide Teams begegneten sich spielerisch und taktisch auf Augenhöhe und warteten auf den entscheidenden Fehler des Kontrahenten – ohne Erfolg. So musste das Neunmeterschießen die Entscheidung herbeiführen. Erst der 14. Neunmeter brachte Klarheit, als Selimi nur die Latte traf. Lirias Pech war Inters Glück. Lajos Metzler

### Auszeichnungen

Bester Torwart: Migric (Neukölln Rudow).

Bester Spieler: Halimi (FC Liria).

Fairste Mannschaft: FC Hertha 03 II.



Keine Tore fielen im Finale zwischen Liria und Internationale in der regulären Spielzeit. Hier blocken die beiden Inter-Akteure Lorenz und Özgür den ballführenden Koloni von Liria, die dann im Neunmeterschießen mit 4:5 den Kürzeren zogen. Foto: SNAPS

### Die Allstar-Teams

